



Mitgliederversammlung „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“ 2020

Beitrag

Im März 2020 musste die Mitgliederversammlung des „Musiksommer zwischen Inn und Salzach e.V.“ wegen des Corona-Lockdowns abgesagt werden und auch jetzt am 30. November konnte sie nur unter ganz speziellen Bedingungen veranstaltet werden. Im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Traunsteins kamen nur wenige Personen rund um den Vorsitzenden Altlandrat Hermann Steinmaßl unter Einhaltung des Hygienekonzeptes als Präsenzveranstaltung zusammen. Die restlichen Teilnehmer wurden über eine Videokonferenz zugeschaltet.

Konzertsaison 2020 – ein Jahr abseits jeder Normalität

Altlandrat Hermann Steinmaßl eröffnet seinen Rückblick mit den Worten: „2020, ein Jahr, wie es ein solches hoffentlich so nicht wieder geben wird“. Bis Mitte März war die gesamte Konzertsaison vorbereitet: Die Programmhefte gedruckt und versandt, der Online-Verkauf eingerichtet und die neue Website online gegangen, doch dann bremsten Corona und der Lockdown alle Bemühungen aus. Die für Ende März geplante Mitgliederversammlung zur Eröffnung der neuen Saison musste abgesagt werden. Was dann kam war eine lange Zeit der Unsicherheit für den gesamten Kultur- und Veranstaltungsbereich. Schweren Herzens mussten von Mai bis Mitte August alle Konzerte, mit einer Ausnahme zu Pfingsten in Seeon, abgesagt werden – eine große Belastung für die Organisatoren und vor allem die Musiker und Ensembles, des ohnehin schwer gebeutelten Kulturbetriebs. Mit nachlassenden Infektionszahlen im Sommer, aufwändigen Hygienekonzepten und der Verlegung von Konzerten in größere Räumlichkeiten konnten ab Mitte August doch noch sechs der ursprünglich 27 geplanten Konzerte stattfinden. Künstler und Publikum konnten für einige Stunden vergessen, dass wir in denkwürdigen Zeiten leben. Für nicht wenige Musiker war es der erste Auftritt seit März. Die Spielfreude übertrug sich in jedem Konzert auf das Publikum – schöne Momente, für die sich all die Mühen mehr als gelohnt haben. Mit den in den Konzerten gewonnenen Erfahrungen konnten funktionierende Hygienekonzepte entwickelt werden, die, falls nötig, auch 2021 wieder eingesetzt werden können.

Altlandrat Hermann Steinmaßl bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, dem Publikum, den Musikern, den Veranstaltern vor Ort, den Sponsoren, der Künstlerischen Leitung und der Geschäftsstelle im Landratsamt Traunstein für ihr großes Engagement und Durchhaltevermögen in

dieser so außergewöhnlichen Situation.

Rückblick auf Konzertsaison 2019

Im Jahr 2019 fanden 27 Konzerte mit über 5.000 Besuchern statt, im Schnitt 200 Besucher pro Konzert, womit sich der Verein sehr zufrieden zeigt. Auch 2019 war ein Jahr mit guter Akzeptanz von Seiten des Publikums und hoher Qualität von Seiten der Künstler. In diesem Jahr fand auch eine besondere Verabschiedung statt: Augustin, Gustl, Spiel, der über 30 Jahre die Künstlerische Leitung geprägt hatte, wurde mit einem besonderen Konzert der Grassauer Blechbläser, dem ersten in der neu renovierten Klosterkirche in Traunstein, im Oktober 2019 verabschiedet. Einen Monat später konnte Stephan Hüfner, Mitglied der Bad Reichenhaller Philharmoniker, als außerordentlich kompetenter Mitstreiter und Nachfolger in die Künstlerische Leitung des Musiksommers berufen werden. Mit Bernadette Osterhammer, Thomas Hartmann und Stephan Hüfner hat sich der Verein innerhalb von zwei Jahren eine komplett neue Künstlerische Leitung gegeben, die mit fachlicher Kompetenz und künstlerischer Experimentierfreude Bewährtes und Neues zur Freude des Publikums entwickelt.

Schatzmeister Roger Pawellek, Vorstandsvorsitzender der Kreisparkasse Traunstein-Trostberg, berichtet über das finanzielle Ergebnis der Konzertsaison 2019. Mit rund 94.000 Euro Einnahmen und rund 95.500 Euro Ausgaben ist das Ergebnis fast ausgeglichen. Die rund 1.500 Euro konnten durch bestehende Liquidität ausgeglichen werden. Zum Jahresende betrug der Kontosaldo rund 7.100 Euro, Liquidität war somit immer ausreichend vorhanden.

Kassenprüfer Robert Höfner, langjähriger Kulturbbeauftragter des Marktes Grassau und seit seiner Pensionierung auch Vorstand der Wolfgang Sawallisch-Stiftung, bestätigte den Vortrag des Schatzmeisters. Ebenso verweist Robert Höfner auf die tadellose Buchführung und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes, die mit anschließendem Beschluss erfolgt ist.

Ausblick auf Konzertsaison 2021

Thomas Hartmann ergreift für die Künstlerische Leitung das Wort. Zusammen mit Bernadette Osterhammer, Stephan Hüfner und der Geschäftsstelle hat man für 2021 ein Programm mit rund 28 Konzerten zusammengestellt, davon sind 16 Konzerte mit Künstlern aus der Region bestückt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Jugend, einerseits auf der Förderung von Musik für Kinder mit speziellen Kinderkonzerten und andererseits auf der Förderung jugendlicher Musiker. Als Beispiel führt er Fabian Egger, einen Flötist aus Altenmarkt an, der bei Jugend musiziert Bundeswettbewerbspreisträger ist, mit einer für seine jungen Jahre außerordentlichen Begabung. Er wird ein Konzert in der Klosterkirche Traunstein geben. Als weitere junge Formationen stehen die Pianistin Lei Meng in Grassau und die Geschwister Schweinberger in Burghausen auf der Bühne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der vermehrten Einbeziehung von regionalen Musikern. Die Künstlerische Leitung hat dazu Künstler, deren Konzerte 2020 nicht stattfinden konnten, für 2021 wieder eingeladen. Diese Einladungen wurden gut angenommen und viele Musiker sind darüber sehr froh. So werden beispielsweise Silke Aichhorn und die Grassauer Blechbläser 2021 wieder dabei sein. Weiterhin möchte man neben den traditionellen Formaten dem Publikum auch wieder neue Formate anbieten. Nach den erfolgreichen Jazz-Konzerten des Martin Auer Quintetts und dem vielbeachteten Crossover-Auftritt des Duos Härtel Trübsbach in diesem Jahr, sind beide Ensembles auch 2021 wieder dabei.

Stephan Hüfner gibt einen Überblick über die weiteren traditionellen Konzerte der Saison 2021 mit Chor- und Orchesterwerken. Diese Konzerte mit großer Besetzung sind infolge der Abstandsregeln

schwerer zu planen. Er freut sich, dass ein Chorkonzert mit der Salzburger Dommusik in Salzburg möglich ist, mit einer Muffat-Messe. Dieses Konzert ist realisierbar, weil die Kirche sehr groß ist und der Chor auf die verschiedenen Emporen verteilt werden kann. Außerdem wird es in Altötting mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern ein weiteres Chorkonzert geben, John Rutters Mass of the Children. Mit der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Fridolfing gibt es noch eine weitere sehr große Kirche in der Musiksommerregion. Gemeinsam mit dem neuen Dirigenten und künstlerischen Leiter der Bad Reichenhaller Philharmoniker, dem US-Amerikaner Daniel Spaw, wurde ein interessantes Programm entwickelt: Brahms Liebeslieder-Walzer, Philipp Glass ein Streicherstück und Beethovens 2. Sinfonie als Reminiszenz an das irgendwie ausgefallene Beethovenjahr 2020. Weitere größere Konzerte sind im k1 in Traunreut möglich wie das Muttertagskonzert und ein Kinderkonzert.

Personalie Geschäftsführung Geschäftsstelle

Bei der Geschäftsführung des Musiksommers gibt es für die neue Konzertsaison 2021 eine personelle Veränderung. Christian Hussmann, seit 10 Jahren Geschäftsführer und Sachgebietsleiter des Kultursachgebiets am Landratsamt Traunstein, hat eine neue hausinterne Herausforderung angetreten. Die Vorstandschaft hat beschlossen, die derzeitige Abteilungsleiterin im Rechtsamt und Regionale Entwicklung, der die Kultur auch unterstellt ist, Frau Alexandra Wolf, bis auf Weiteres als Geschäftsführerin zu bestimmen.

Neue Website und neuer Newsletter

Bereits zur letzten Konzertsaison 2020 ging die neue Website des Musiksommers online. Der Schritt in mehr Digitalisierung der Kommunikation mit dem Publikum erwies sich gerade in Coronazeiten als sehr wertvoll. Um Informationen noch bequemer und aktueller an das Publikum zu bringen wurde ein neuer Newsletter eingerichtet, der regelmäßig per E-Mail verschickt wird. Für diesen Newsletter können sich Interessierte auf der Website des Musiksommers anmelden.

Spendenscheckübergabe, weitere Spender, Förderverein und Danksagungen

Der Vorstandsvorsitzende des Musiksommers, Altlandrat Hermann Steinmaßl, richtet einen besonderen Dank an die finanziellen Unterstützer des Musiksommers. An der Spitze nennt er den Hauptsponsor des Musiksommers, die Max Aicher Stiftung, ohne deren permanente Unterstützung in den vergangenen 34 Jahren der Musiksommer so nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank geht an die Kreissparkasse Traunstein Trostberg, an der Spitze Roger Pawellek, der anlässlich der Mitgliederversammlung, dem Musiksommer eine großzügige Spende von 10.000 Euro überreicht. Ein weiterer Dank geht an den Förderverein mit seinem Vorsitzenden Tobias Kunst. Für 2019 wurde vom Förderverein beschlossen, dem Hauptverein einen Betrag von 7.500 Euro bereitzustellen, der auch abgerufen wurde. Für das Jahr 2020 ist ein kleinerer und für das Jahr 2021 wieder ein größerer Betrag geplant.

Bericht: Landratsamt Traunstein – **Bildrechte:** Kreissparkasse Traunstein-Trostberg

Bildunterschrift: Virtuelle Scheckübergabe durch den Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg Roger Pawellek



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Musiksommer
2. Traunstein
3. Weitere Umgebung